

## Pressemitteilung Nr.1

Cuxhaven, den 22. Mai 2010

### Paraffinverschmutzungen auf Rügen

#### Reinigungsarbeiten fortgesetzt

Seit dem frühen Morgen werden die Reinigungsarbeiten an der Nordküste Rügens fortgesetzt.

80 Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks (THW) gehen den Strand ab und sammeln die Paraffinklumpen ein.

Gestern Abend haben bis zum Einbruch der Dunkelheit die Einsatzkräfte 4,5 Km Strand gereinigt und dabei rund 20 Kubikmeter aufgelesen. Allerdings werden immer wieder geringe Paraffinmengen neu angespült.

Zur Zeit erkunden Feuerwehreute, ob möglicherweise auch die Strände der Insel Hiddensee mit Paraffinklumpen verschmutzt sind.

Zum Einsammeln der der Paraffinklumpen werden drei Kettenfahrzeuge (Hägglunds) zwei Bagger und zwei Ersteinsatzcontainer eingesetzt.

Die Arbeiten werden heute bis Sonnenuntergang fortgesetzt.

Das Paraffin stammt möglicherweise aus der Ladung eines vorbeifahrenden Schiffes. Die Wasserschutzpolizei ermittelt.

Die Verschmutzung war am Donnerstag von der Besatzung eines Fischereiaufsichtsbootes in einem Seegebiet vor Kap Arkona entdeckt worden. Das Havariekommando hatte gestern Morgen die Gesamteinsatzleitung übernommen.

Das Paraffin ist nicht wassergefährdend. Es schadet auch der Gesundheit nicht, solange man es nicht isst oder in die Augen reibt.

#### Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170

[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)

# Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



## Pressemitteilung Nr. 2

Cuxhaven, den 23.Mai 2010

### Paraffinverschmutzungen auf Rügen

Reinigungsarbeiten abgeschlossen

Heute in den frühen Abendstunden wurden die Reinigungsarbeiten an der Nordküste Rügens erfolgreich beendet.

Mehr als 100 Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks (THW) und der Freiwilligen Feuerwehren auf Rügen sind die Strände abgegangen und haben rund 100 Kubikmeter Paraffinklumpen eingesammelt.

Insgesamt wurden 18 Kilometer Strand gereinigt. Besonders die Reinigung des Kieselstrandes in der Nähe von Kap Arkona gestaltete sich aufwändig.

Das Überwachungsflugzeug des Havariekommandos (DO 228) hat heute das Seegebiet nördlich Rügens überflogen, dabei aber keine Verschmutzungen mehr festgestellt, so dass mit weiteren Paraffinanlandungen nicht mehr zu rechnen ist.

Das Havariekommando hat die Gesamteinsetzleitung abgegeben.

Das Paraffin stammt möglicherweise aus der Ladung eines vorbeifahrenden Schiffes. Die Wasserschutzpolizei ermittelt.

Die Verschmutzung war am Donnerstag von der Besatzung eines Fischereiaufsichtsbootes in einem Seegebiet vor Kap Arkona entdeckt worden.

Das Havariekommando hatte gestern Morgen die Gesamteinsetzleitung übernommen.

Das Paraffin ist nicht wassergefährdend. Es schadet auch der Gesundheit nicht, solange man es nicht isst oder in die Augen reibt.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721-567-170

Mailto: [UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)